

Die Feuerwehr ruft

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger.

Ist Ihnen aufgefallen, dass immer häufiger über unsere örtlichen Feuerwehren in den Medien berichtet wird?

In diesen Beiträgen geht es nicht um die Einsätze oder Hilfeleistungen sondern viel mehr um die Verfügbarkeit des freiwilligen Personals.

Sind wir, die Nutznießer der freiwilligen Helfer, eigentlich noch bereit über diese selbstverständlichen Pflichten der Freiwilligkeit nachzudenken?

Es wird berichtet, dass die personelle Stärke unserer Wehren nicht mehr ausreicht rund um die Uhr alleine Hilfe leisten zu können.

Also ist es notwendig Helfer der Nachbarorte heranzuholen.

So funktioniert es zur Zeit noch. Natürlich müssen Zeitverzögerungen in Kauf genommen werden. Jedoch ist die Zeit ein wichtiger Faktor bei der effektiven Hilfeleistung.

Wollen wir das wirklich hinnehmen? Ist es uns egal wann und wie uns geholfen wird. Die Hoffnung, dass beim Ertönen der örtlichen Sirenen schnellstmöglich geholfen werden kann, darf nicht durch Gleichgültigkeit oder Desinteresse zerstört werden.

Weshalb ist das Interesse bei den Menschen so zurückgegangen in der freiwilligen Feuerwehr ihres Ortes tätig zu sein?

Nicht selten kommt das Argument, die Jugend verlässt unseren Ort, es sind zu wenige da. Ist das wirklich der Grund, dass uns die Sicherheit unseres Hab und Gut gleichgültig erscheinen lässt.

Versicherungen lassen uns die trügerische Sicherheit noch bestärken.

Erst nach einem Schadensereignis wird einem bewusst, was seine Versicherung wert ist.

Doch persönliche, liebgewonnene Dinge oder die Gesundheit kann selbst die beste Versicherung nicht ersetzen.

Helfen Sie mit, ihre Feuerwehr in der Gemeinde einsatzfähig zu halten. Zeigen Sie Ihr Interesse an der Bedeutung Ihrer Wehr.

Ihre Wehr benötigt jeden hilfsbereiten Bürger oder Bürgerin die gesundheitlich in der Lage sind mitzuarbeiten.

Jeder Bürger geht davon aus, dass ihm in einem Schadensfall schnell und professionell geholfen wird. Egal wo oder was ihm passiert.

Sehr oft benötigen die professionellen Helfer die Unterstützung der Kameraden der freiwilligen Feuerwehren.

Wer Hilfe erwartet sollte auch bereit sein, seine Hilfe anderen anzubieten und das aus Überzeugung.

In diesem Sinne wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern ein störungsfreies Jahr 2010.

Hermann Haacke

Ortswehrführer Sieversdorf-Hohenofen